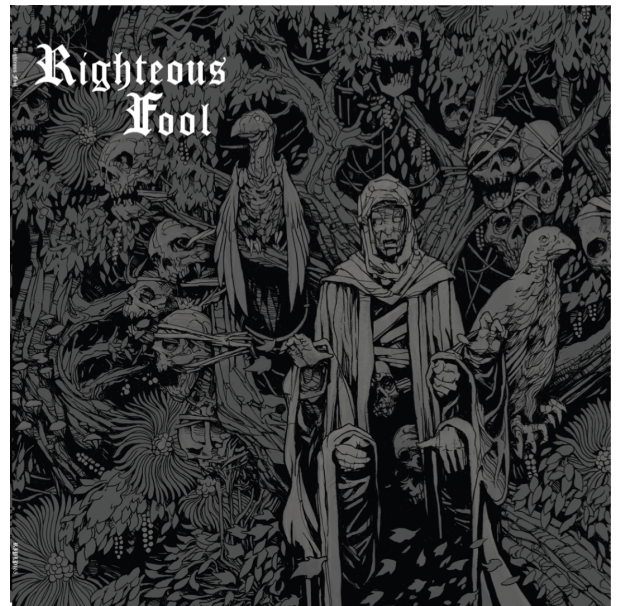


Righteous Fool - Righteous Fool

(44:10; Vinyl, CD, Digital; Ripple Music, 2022)

Das Nebenprojekt Righteous Fool der Corrosion Of Conformity-Mitglieder *Mike Dean* und *Reed Mullin* wurde 2009 ins Leben gerufen. Bis zum plötzlichen Tod von *Reed Mullin* 2020 und dem Ende der Band gab es neben einer Doppel-Single kein veröffentlichtes Full-Length Album der Band. Righteous Fool



sollte auf Augenhöhe zu Corrosion of Conformity laufen und nicht nur ein Ableger oder einfaches Sideproject sein. Nun fand das verlorengegangene, einzige Album der Band ein Zuhause bei Ripple Music und wird nun postmortem veröffentlicht.

Righteous Fool bringen auf ihrem Longplayer Heavy Rock mit Stoner, Blues und Punk in Einklang. Vordergründig hauen uns die Amerikaner groovige und blueslastige Gitarrenriffs um die Ohren. Vor allem rhythmisch überzeugen die drei mit originellen und coolen Parts, die durch häufige Wechsel und Stops alles andere als nach einfachem Hard Rock klingen. Die Gitarren wirken dominant und rotzig, und der Gesang, den sich die drei teilen, wirkt wie Rock-Shouting aus den guten alten 80ern.

Nach dem entspannten Intro ‚Enter the Fool‘ zeigt sich die Band mit ‚Asteroid‘ im Stile der NWOBHM der frühen 80er Jahre. Mit dem Coversong ‚The Green Manalishi‘ zollen die Fools der Urformation von Fleetwood Mac um Gründungsmitglied *Peter Green* ihren Tribut. ‚Hard Time Killing Floor‘ kreuzt Blues-Rock mit Stoner Doom, wobei Letzteres aber generell als Klangfarbe auf

dem gesamten Album liegt. Die Band präsentiert sich ohne irgendwelche Effekte und bleibt absolut roh und schnörkellos.

Trotz der Energie und den doomigen und bluesigen Riffs kann Righteous Fool nicht so wirklich überzeugen. Der Sound ist sehr gewöhnungsbedürftig, so klingt das Schlagzeug etwas flach, die Gitarre ist recht stark hervorgehoben und im Gegensatz dazu hätte der Gesang etwas mehr aufgedreht werden können. Andererseits nicht von der Hand zu weisen ist, dass dieser Mix einen rauen Garagenband-Charakter mit sich bringt. Doch leider fehlt es den Songs an Eigenständigkeit, weshalb wenig Abwechslung aufkommt. Der durchaus hervorragenden Gitarrenarbeit gelingt es allein nicht, dem Album zu Glanz zu verhelfen. Es bleibt einfach nicht viel hängen und nach schon wenigen Titeln kommt beim Hörgenuss eine gewisse Müdigkeit auf, denn man hat dann eigentlich schon alles gehört. Handwerklich und vom Flair her konnten Righteous Fool aber eine Marke setzen und es gibt sicher den einen oder anderen, der mit der puren roughness und Kompromisslosigkeit durchaus liebäugeln kann. Ganz sicher kommen Corrosion of Conformity Fans auf ihre Kosten. R.I.P *Reed Mullin*.

Bewertung: 6/15 Punkten

Righteous Fool by Righteous Fool

Tracklist:

1. ,Enter The Fool‘
2. ,Asteroid‘
3. ,Shifty‘
4. ,Forever Flames‘
5. ,The Green Manalishi‘ (Fleetwood Mac)
6. ,The Overblown‘
7. ,Hard Time Killing Floor‘
8. ,Heavy Is The Head‘
9. ,Edict Of Worms‘
10. ,Low Blow‘
11. ,Vortex Offering‘

Besetzung:

Mike Dean (Bass,
Vocals)

Reed Mullin
(Drums, Vocals)

Jason Browning
(Guitar, Vocals)



Diskografie (Studioalben):

Righteous Fool (2022)

Surftipps zu Righteous Fool:

Facebook

Bandcamp

Soundcloud

YouTube

Spotify

Apple Music

Last.fm

Discogs

ArtistInfo

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von
Purple Sage PR zur Verfügung gestellt.